

### **Kooperation Drogenhilfe Glattal mit Stiftung Netzwerk**

hhö. Der von sechs Gemeinden getragene Verein Dezentrale Drogenhilfe für das mittlere Glattal (DDmG) mit Sitz in Wallisellen geht eine Kooperation in Form eines Leistungsvertrages mit der im Zürcher Oberland gut verankerten Stiftung Netzwerk mit Sitzen in Hinwil und Rüti ein. An der ausserordentlichen Delegiertenversammlung wurde der Leistungsvertrag mit der Stiftung einstimmig genehmigt. DDmG-Präsident Franz Merki, Gemeinderat in Regensdorf, erläuterte, warum sich eine Anlehnung an die professionell arbeitende Stiftung aufdrängt. Da beide Institutionen nach gleichen Grundsätzen arbeiten, gleiche Ziele verfolgen und ihre Dienstleistungen gezielt auf die Bedürfnisse der Gemeinden ausrichten, konnte rasch eine Einigung gefunden werden. Nach wie vor bleibt es zentrales Anliegen, die Drogenproblematik mit den bisherigen und bewährten Konzepten unter Kontrolle zu halten und alle Synergiemöglichkeiten zu nutzen, die zu mehr Effizienz beitragen konnten.

Merki führte weiter aus, dass die Stiftung Netzwerk ab Mai 2001 die Führung der Geschäftsstelle des Vereins und damit die operative Leitung übernimmt. Eine vollständige Integration des Vereins in die Stiftung steht vorläufig nicht zur Diskussion. Ebenso bleiben die politische und die finanzielle Verantwortung beim Verein und seinen Organen. Das Personal bleibt einstweilen bei der DDmG, und die Gesamtkosten dürfen bei gleich bleibendem Leistungsangebot nicht höher als bisher ausfallen. Kaspar Jucker von der Netzwerk-Geschäftsleitung begrüsst die Kooperation mit der DDmG, die auch für "seine" Institution mit einer breiten Angebotspalette eine Herausforderung bedeutet. Neu komme der Bereich Aufsuchende Jugend- und Gassenarbeit (Ajuga) dazu, der im Netzwerk nicht vorhanden ist. Die unterschiedlichen Rechtsformen der beiden Institutionen sollten nicht angetastet werden. Die Stiftung Netzwerk pflegt enge Beziehungen zur Gemeinnützigen Gesellschaft des Bezirks Hinwil und folglich zu den meisten Gemeinden des Bezirks sowie zur Stadt Uster.